

## Protokoll der 9. Mitgliederversammlung

<b>Datum:</b>	18. März 2016
<b>Ort:</b>	Aula des Gymnasiums Oberaargau, Langenthal
<b>Beginn:</b>	14.30 h
<b>Ende:</b>	15.30 h
<b>Teilnehmer:</b>	67 Mitglieder, davon 10 Vorstandsmitglieder
<b>Vertreter der Stadt:</b>	Reto Müller, Gemeinderat, Vice-Stadtpräsident

### Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 20. März 2015 (liegt auf)
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2016 / Budget 2016
5. Wahlen
6. Statutenrevision
7. Verschiedenes

Nach der Begrüssung durch Laura Baumgartner dankt Reto Müller im Namen der Stadt Langenthal zum 7. Mal der Seniorebrügg für die geleistete Arbeit. Von allen Vereinen in Langenthal hat sie das grösste Wachstum, die Hilfe zur Selbsthilfe ist sehr wertvoll. Er weist auch darauf hin, dass 2015 das Altersleitbild Oberaargau Ost erarbeitet wurde, wozu. am 17.5.2016 eine Information im Geissberg stattfindet. Reto Müller würde es begrüssen, wenn auch-möglichst viele SeniorInnen anwesend wären. Er wünscht eine schöne Versammlung und verabschiedet sich, weil er noch einen andern Termin wahrnehmen muss.

#### 1. Wahl der Stimmenzähler

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Als Stimmenzähler wird Marlies Aeberhard gewählt:

#### 2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 20. März 2015

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf; es kann auch auf der Homepage gelesen werden.

### 3. Jahresbericht

Auch Laura Baumgartner macht auf die Überarbeitung des Altersleitbildes aufmerksam. Die Seniorebrügg ist in der Steuergruppe ebenfalls vertreten. Es ist wichtig, dass unsere Anliegen ernst genommen und berücksichtigt werden. Es wäre wichtig, wenn der Informationsanlass vom 17. Mai, den schon Reto Müller erwähnt hat, von möglichst vielen SeniorInnen besucht würde.

Beim Siedlungsrichtplan, der von der Stadt Langenthal neu erarbeitet wird, ist die Seniorebrügg in der Begleitgruppe ebenfalls vertreten.

Wie jedes Jahr gedenken wir während einer Schweigeminute jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die anstehenden Geschäfte wurden an 6 Vorstandssitzungen behandelt und das Jahresprogramm genehmigt.

Ende 2015 zählte die Seniorebrügg 477 Mitglieder, davon waren 68 im Einsatz, um die verschiedensten Wünsche von 101 so genannten „Auftraggebern“ zu erfüllen. Gesamthaft wurden 4'506 Stunden geleistet.

Die „Chlouse-Biker“ haben ihre Weihnachts-Sammelaktion letzten Dezember vollumfänglich der Seniorebrügg zukommen lassen, wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmal herzlich bedanken.

Laura Baumgartner dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Seniorebrügg und ihre Anliegen einsetzen.

Die Jahresberichte der verschiedenen Bereiche werden von den jeweiligen Verantwortlichen persönlich vorgetragen:

#### Auftragsdienst/Vermittlung:

Im Team haben wir eine neue Mitarbeiterin: Myrtha Herzig hat im Januar die Arbeit aufgenommen.

2015 wurden 2'784 Std. geleistet für Arbeiten im und ums Haus, Begleitung und Fahrten, Kontakte pflegen, usw. 670 Std. wurden benötigt für die Vermittlung dieser Arbeiten.

Hedy Burkhardt dankt ihrem Team für die gute Zusammenarbeit und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Hedy Burkhardt bittet die Mitglieder, Leute, die Hilfe benötigen, auf die Seniorebrügg aufmerksam zu machen. Wir haben genügend Helfer zur Verfügung.

#### Aktivitäten:

Das Aktivitätenteam kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Vieles konnte unternommen werden dank dem Interesse der Mitglieder. 2 Veranstaltungen fanden besonders reges Interesse: Briefzentrum Härkingen mit 62 Personen und der Vortrag „Was tun bei einem Todesfall?“ mit 46 Personen. Für die Organisation wäre es von Vorteil, wenn die Anmeldungen etwas früher eintreffen würden.

513 Stunden wurden aufgewendet für das Organisieren der Aktivitäten.

Das Aktivitätenteam ist dankbar für Anregungen für neue Anlässe.

Beatrice Moor macht darauf aufmerksam, dass auf der Homepage immer wieder Aktivitäten aufgeschaltet werden, die nicht im Halbjahresprogramm aufgeführt sind. Es würde sich also lohnen, ab und zu einen Blick in die Homepage zu werfen.

Beatrice Moor bedankt sich bei ihrem Team, den Betreuern der Homepage und den Verantwortlichen im Büro für die Mitarbeit und den Mitgliedern der Seniorebrügg für das Mitmachen

Kommunikation:

Bernhard Moor war auch 2015 bestrebt, die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung der Bevölkerung auf verschiedenste Art in Erinnerung zu rufen, sei dies durch Inserate, in Publikationen der Pro Senectute Oberaargau oder in Informationsblättern von umliegenden Gemeinden. Er sendet auch Berichte an die Zeitungen von unseren Aktivitäten, die manchmal veröffentlicht werden und manchmal nicht.

Die Homepage wird regelmässig auf den neusten Stand gebracht. Die mit ihrem Logo aufgeführten Sponsoren unterstützen uns jährlich mit einem finanziellen Beitrag, so dass die Kosten gedeckt werden können. Vielen Dank!

Das im Juni und Dezember herausgegebene Informationsblatt „Seniorebrügg-Aktuell“ stiess auch 2015 auf Interesse.

In der Informationsbroschüre PROINFO wurde 2015 die Seniorebrügg unter den Vereinen wieder aufgeführt, nachdem Bernhard Moor interveniert hatte.

Laura Baumgartner verdankt die Jahresberichte. Sie liegen dem Originalprotokoll bei.

#### **4. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2016 / Budget 2016**

René Hubacher stellt die Rechnung 2015 und das Budget 2016 vor. Die Eckwerte und Grafiken liegen auf. 2015 war ein gutes Jahr, es konnte ein Gewinn von Fr. 2'200 ausgewiesen werden. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2015 knapp Fr. 20'400 (18'200 + Gewinn von Fr. 2'200).

Das Jahresergebnis ist insbesondere durch die Spende der „Chlouse-Biker“ von Fr. 4'200 geprägt. Der Vorstand hat beschlossen diesen Betrag zurück zu stellen, um ihn für besondere Projekte zu verwenden. Zum guten Ergebnis beigetragen haben auch Mitglieder-spenden durch grosszügiges Aufrunden des Jahresbeitrages und durch Weiterleitung der Spesenentschädigungen an den Verein. Herzlichen Dank!

Das Budget 2016 (bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag) rechnet mit einem Verlust von Fr. 1'300, der sich vielleicht wieder zu einem Gewinn wandeln wird.

Die Rechnung 2015 wurde von den Revisoren Kurt W. Haeni und Kurt Ryf am 20.1.2016 geprüft und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung empfohlen. Leider mussten sich beide entschuldigen, so dass der Prüfungsbericht von René Hubacher vorgelesen wird. Die beiden Revisoren bedanken sich für die vorbildliche Rechnungsführung. Eigentlich sollte Kurt Ryf heute gebührend verabschiedet werden wegen Amtszeitbeschränkung. Der Vorstand wird dies nachholen. Jedenfalls vielen Dank für die geleistete Arbeit!

Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet. Die detaillierte Rechnung und das Budget werden dem Originalprotokoll beigelegt.

#### **5. Wahlen**

Zur Wiederwahl für die nächsten drei Jahre stellen sich zur Verfügung:

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| • Laura Baumgartner | Präsidium |
| • Erika Leute       | Protokoll |

Zur Neuwahl für die Periode 2016/2018 stellt sich als Rechnungs-Revisorin zur Verfügung

- Erika Studer

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Vielen Dank den drei Gewählten!

Der Vorstand bleibt somit derselbe wie letztes Jahr:

Laura Baumgartner	Präsidentin
Hans Peter Bösiger	Vize-Präsident
Erika Leute	Protokollführerin
Hedy Burkhardt	Auftragsdienst/Vermittlung
Beatrice Moor	Aktivitäten
Bernhard Moor	Kommunikation
René Hubacher	Finanzen
Karin Goldammer	Reporting
Margrit Näf	weiteres Vorstandsmitglied
Eva Eymann	Delegierte von Pro Senectute

## 6. Statutenrevision

Der Vorstand hat die Statuten vom 5.3.2009 überarbeitet und schlägt der Versammlung folgende Änderungen vor:

### Art. 3 Mitgliedschaft

Die beiden folgenden Sätze werden gestrichen:

„Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand“.

„Austrittserklärungen sind an den Vorstand zu richten“.

### Art. 4 Mittel

Folgender kursiv geschriebener Satzteil wird gestrichen:

Die den Seniorinnen und Senioren für geleistete Dienste bezahlten Entschädigungen dienen der Deckung ihrer Spesen *sowie der Kosten der Seniorebrügg*.

### Art. 5 Organisation

Die Reihenfolge von a und b wird verändert: a) die Mitgliederversammlung  
b) der Vorstand

### Art. 6 Mitgliederversammlung

c) Beschluss über das Jahresbudget und d) Festlegung der Mitgliederbeiträge

Diese werden neu unter c) zusammengefasst

### Art. 7 Vorstand

b) Die Bezeichnung „Geschäftsbericht“ wird durch „Jahresbericht“ ersetzt.

Der Satz „Er (der Vorstand) wählt aus seiner Mitte die Vizepräsidentin/den Vizepräsidenten, die Protokollführerin/den Protokollführer und konstituiert sich im Übrigen selbst“ wird gestrichen und durch den Satz „Er (der Vorstand) konstituiert sich selbst.“ ersetzt.

Art. 1 Name und Sitz / Art. 2 Zweck / Art. 8 Revision / Art. 9 Unterschriften / Art. 10 Reglement / Art. 11 Änderungen der Statuten / Art. 12 Fusion/Auflösung des Vereins / Art. 13 Inkraftsetzung

bleiben unverändert

Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig genehmigt und treten somit per 18. März 2016 in Kraft.

## 7. Verschiedenes

Ein Student sucht für seine Masterarbeit 10 interviewwillige Frauen im Alter zwischen 65 und 80 Jahren über das Thema „Wie gestalten Frauen nach der Pensionierung ihre sozialen Beziehungen?“. Laura Baumgartner hat eine Liste angefertigt, wo man sich eintragen kann (sie selbst hat sich bereits eingetragen). Ein Interview würde 1 – 1,5 Std. dauern.

Ein Mitglied hat für die Freitagabend-Vorstellung von Hofmanns Erzählungen im Stadttheater ein Billet, das sie nicht benützen kann. Falls jemand Interesse hat, bitte nach der Mitgliederversammlung melden.

Eva Eymann überbringt Grüsse und Dank vom Leiter der Pro Senectute Oberaargau, Herrn M. Schneeberger. Er selbst ist leider verhindert, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Das Schulhaus Elzmatt möchte sich am Projekt win3 von Pro Senectute beteiligen. Dazu werden SeniorInnen benötigt, die 2 – 4 Std. pro Woche zusammen mit dem Lehrpersonal eine Klasse betreuen. Man benötigt dafür keine Lehrerausbildung. Das Projekt soll den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen fördern. Interessenten sollen sich bitte bei Pro Senectute, Langenthal melden.

Laura Baumgartner weist auch dieses Jahr darauf hin, dass Mitglieder ohne Mailadresse, die die Detail-Programme für die Veranstaltungen per Post zu erhalten wünschen, sich melden können. Unterlagen, wie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Einzahlungsscheine, usw. liegen auf.

Mitglieder, die Ideen zur Erweiterung unserer Aktivitäten haben oder sich sonst wie persönlich einbringen möchten, sollen sich bitte bei Laura Baumgartner oder Beatrice Moor melden. Falls jemand im Auftragsdienst mitwirken möchte oder Hilfe und Unterstützung benötigt, soll sich an Hedy Burkhardt wenden.

Laura Baumgartner dankt allen für das Erscheinen und lädt alle zum Apéro in der Mensa des Gymnasiums ein.

Protokollführerin:

E. Leute

Anhang: Jahresberichte 2015 / Rechnung 2015 / Budget 2016